

Esoterische Philosophie · Weisheit der Zeitalter

DAS FORUM

3·2003

3 € · 6 sFr

**Konzentration –
aber wie?**

**Mensch, erkenne
Dich selbst!**

**Unser Charakter –
der Schlüssel zu
unserem Geschick**

**Woher haben Kinder
ihren Charakter?**

**Müssen wir unsere
Schwächen erneut
überwinden?**



www.Esoterische-Philosophie.de



JUNGE ODER
WAS BESTIMMT DAS GESCHLECHT?
MÄDCHEN

4



J. Röttsch

Junge oder Mädchen – Was bestimmt das Geschlecht?

- Geschlechtsempfinden als Ausdruck der Seele
- Männliche und weibliche Stärken
- Bedenkliche Eingriffe in die Fortpflanzung

Gerald Norge

13 **Konzentration – aber wie?**

Bärbel Ackermann

21 **Mensch, erkenne Dich selbst!**

Thorsten Buhmann

24 **Unser Charakter – der Schlüssel zu unserem Geschick**

Gottfried von Purucker

27 **Woher haben Kinder ihren Charakter?**

Gottfried von Purucker

30 **Müssen wir unsere Schwächen erneut überwinden?**

33 **Veranstaltungskalender** November – Dezember 2003

3 EDITORIAL

29 BÜCHERFORUM – Rezension

32 **FORUM-GLOSSAR**

34 NACH-LESE

34 IMPRESSUM

35 ESOTERISCHE PHILOSOPHIE – WEISHEIT DER ZEITALTER



JUNGE / MÄDCHEN

Was bestimmt das Geschlecht?

Dr. J. Röttsch

Wenn heute ein Kind zur Welt kommt, ist die einst so bange Frage „Junge oder Mädchen?“ zumeist schon seit langem geklärt. Doch immer wieder werden Kinder geboren, die sich nicht so einfach einordnen lassen. Bei einem von 1000–2000 Neugeborenen ist das Geschlecht nach körperlichen Gesichtspunkten nicht eindeutig festzulegen, d. h., es liegen männliche und weibliche Merkmale vor. Darüber hinaus gibt es in Deutschland 5000–7000 Personen, deren Geschlechtsmerkmale zwar eindeutig sind, die sich aber genau entgegengesetzt als Mann bzw. als Frau empfinden. So stellt sich die Frage: Wann ist ein Mann ein Mann bzw. eine Frau eine Frau? Was bestimmt das Geschlecht: die äußeren Merkmale oder das innere Empfinden? Und welche Rolle spielt der innere Mensch, die Seele, bei der Festlegung des Geschlechts?



KONZENTRATION

ABER WIE?

Ein Kind, das über seinen Schulaufgaben schwitzt; ein Uhrmacher, der eine winzige Feder justiert; ein Buchhalter, der ellenlange Tabellen kontrolliert; eine Katze, die vor einem Mausloch lauert – sie alle brauchen vor allem eines: Konzentration. Doch Konzentration ist weit mehr als eine kurzfristige Anspannung der Willenskraft. Sie ist eine Lebensaufgabe: die beständige Umsetzung von Tugenden und Erkenntnissen in die Praxis mit dem Ziel, die inneren Fähigkeiten immer mehr zum Vorschein zu bringen. Wie können wir diese unverzichtbare Fähigkeit erwerben und schulen, und wie gelingt es, trotz aller Rückschläge in unserer Anstrengung nicht nachzulassen?

Von Gerald Norge



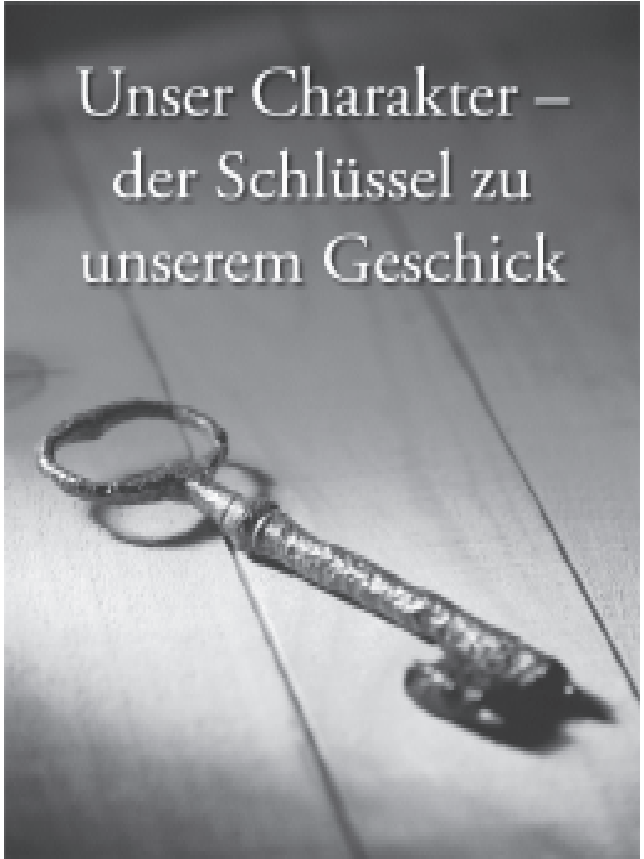
Bärbel Ackermann

Im Altertum war es üblich, Orakel zu befragen, und besonders das Orakel des goldenen Apollon zu Delphi wurde von den weisesten und edelsten Männern Griechenlands überwacht. Die Orakel gaben ihre Antworten stets in symbolischer Sprache und in indirekter Form. Wären die Antworten ein einfaches Ja oder Nein gewesen, hätte nach griechischer Auffassung eine direkte Einmischung göttlicher Mächte in menschliche Angelegenheiten stattgefunden.

Denn das fundamentale religiöse und philosophische Grundprinzip allen antiken Denkens war, dass der Mensch sein Schicksal zu seinem eigenen Wohl oder Wehe durch die Befähigung seines Geistes und seines Verstandes selbst gestaltet. Einer der ältesten und unvergänglichen Orakelsprüche prangte über dem Eingangstor des Apollontempels zu Delphi:

MENSCH, ERKENNE DICH SELBST!

Unser Charakter – der Schlüssel zu unserem Geschick



**Thorsten
Buhmann**

Im Zeitalter der Wissenschaften, das in ungeahnter Fülle Erkenntnisse über technische Zusammenhänge und Detailfragen mit sich bringt, gerät die Auseinandersetzung mit sich selbst, mit dem eigenen Charakter, immer mehr ins Hintertreffen. Dabei verheißt Selbsterkenntnis als höchste und zugleich schwierigste Form der Erkenntnis einen ganz besonderen Lohn: Wenn wir uns mit unserem „Charakter“ auseinandersetzen, können wir unser Leben besser verstehen und eine Vorstellung davon bekommen, was sich hinter dem Wort „Schicksal“ verbirgt.

Wird ein Kind geboren, so hat es von den ersten Momenten seines Lebens an seine ganz individuelle Art, seine besondere Ausstrahlung, und sehr bald zeigt es seine ihm eigenen Verhaltensweisen. Im Laufe von Wochen, Monaten und Jahren entwickelt es eine immer stärkere Persönlichkeit, die nur ihm zu eigen ist, es gibt sie kein zweites Mal. Das Gemüt eines neugeborenen Kindes kann

„Warum gerade ich?“



B u c h - I n f o

Nils A. Amneus

**Regiert Zufall oder
Gerechtigkeit unser Leben?**

151 S., kart., 5,80 € [D],

10,80 sFr, 6,00 € [A]

ISBN 3-924849-06-4

Verlag Esoterische
Philosophie, Hannover

Außerst hilfreiche Antworten zu zentralen Lebensfragen.

Nach unserer Beobachtung scheint es im täglichen Leben eine Menge Ungerechtigkeit und Zufall zu geben. Wir beobachten Beispiele, in denen Unschuldige leiden, während Schuldige frei ausgehen. Ist es da ein Wunder, dass wir fragen:

„Regiert Zufall oder Gerechtigkeit unser Leben?“

Bereits in 5. Auflage erschienen, hat dieses Buch vielen Menschen geholfen, ihr Schicksal besser zu bewältigen.

Es ist ein Ankerplatz für das tägliche Leben!

Inhalt:

- Ein Lebensproblem
- Die materielle Welt
- Die geistige Ebene
- Ein universales Gemüt
- Das Leben muss einen Sinn haben
- Menschliches Leben
- Gesetz oder Zufall?
- Theoretische Anforderungen
- Eine alte Lehre
- Das Leben nach dem Tod
- Das Leben vor der Geburt
- Verzögerte Wirkungen
- Ist die Lehre von der Reinkarnation wahr?
- Heilsame Wirkungen
- Haben ethische Lehren praktische Bedeutung?
- Zusammenfassung: Die siebenfältige Natur des Menschen

Müssen wir unsere Schwächen

Leben bedeutet Lernen, das ist eine Binsenweisheit. Doch zum Glück müssen wir nicht immer wieder das Gleiche lernen. In dieser Antwort auf eine Leseranfrage weist Gottfried von Purucker darauf hin, dass wir nur die Lektionen wiederholen müssen, die wir unzureichend verinnerlicht haben.

Gottfried von Purucker

Müssen wir unsere Schwächen, die wir in diesem Leben überwinden, im folgenden Leben erneut überwinden?

Nein, sofern wir sie tatsächlich überwunden haben. In diesem Fall haben wir die Lektion gelernt und unseren Charakter gestärkt. Unsere Versuchung, alte Irrtümer und Fehler zu wiederholen, ist nicht mehr so stark. Wurden die alten Schwächen jedoch nur teilweise überwunden, haben wir auch nur zum Teil unsere Lektionen gelernt und Stärke aus ihnen gewonnen. Daher werden wir dem verbliebenen Rest jener Schwächen in unserem eigenen Charaktergefüge, in unserem Willen, gegenüber treten müssen, bis wir gelernt haben, sie zu überwinden.

In jedem Leben müssen wir erneut zur Schule gehen. Wir können das Universum nicht verlassen, da wir untrennbare Teile von ihm sind, Atome im großen kosmischen Körper.



A b o n n e m e n t - A u f t r a g

zum Preis von jährlich 12 € / 24 sFr (+ Porto). Das Abonnement gilt ab sofort ab Ausgabe __/__

Ja, ich möchte DAS FORUM **abonnieren**.
Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

Zahlung erfolgt:

- einfach und bequem per Bankeinzug
- gegen Rechnung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt

Bankeinzugsermächtigung: Ich ermächtige Sie zum Bankeinzug von folgendem Konto:

Bank	
_____	_____
BLZ	Konto-Nr.
_____	_____
Datum	Unterschrift

Ja, ich möchte DAS FORUM
verschenken!

- Das Geschenk-Abonnement gilt für ein Jahr.
- Das Geschenk-Abonnement gilt bis auf Widerruf. Es kann jederzeit gekündigt werden.

Bitte senden Sie DAS FORUM
an folgende Anschrift:

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort, Land

Nachbestell-Service

Ich bestelle folgende Einzelausgaben DAS FORUM zum Stückpreis von 3 € / 6 sFr (+ Porto):

|_____

Hier falzen, in einen Fensterumschlag stecken und ab in die Post!

Verlag Esoterische Philosophie GmbH
Gödekeweg 8
30419 Hannover

Bestellung per Fax an (0511) 755334

Absender

Name

Strasse + Nr.

PLZ + Ort

Land

Telefon

eMail